



Alois Stöger
Bundesminister

XXIV. GP.-NR
8041 /AB

30. Mai 2011

zu 8143 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0138-II/A/9/2011

Wien, am 27. Mai 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 8143/J des Abgeordneten Dr. Karlsböck und weiterer Abgeordneter
nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 8:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass es wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass übertriebene UV-Exposition einen großen Risikofaktor für die Gesundheit darstellt und die Vermeidung derartiger Gefahren daher als ein wichtiger Schritt im Hinblick auf Gesundheitsförderung zu sehen ist. Ich erachte Hautkrebsvorsorge als einen wichtigen Teil der Gesundheitsprävention, der gerade auch im jugendlichen Alter besonders ernst genommen werden sollte. Im Übrigen weise ich darauf hin, dass die Kommentierung von Äußerungen in den Medien nicht vom Interpellationsrecht umfasst ist. Ich darf jedoch versichern, dass ich mich verstärkt für die Verbreitung von Informationen über die Gefahren, die von übermäßiger UV-Strahlung ausgehen, einsetzen werde.